

CLEARTEST® DIAGNOSTIK

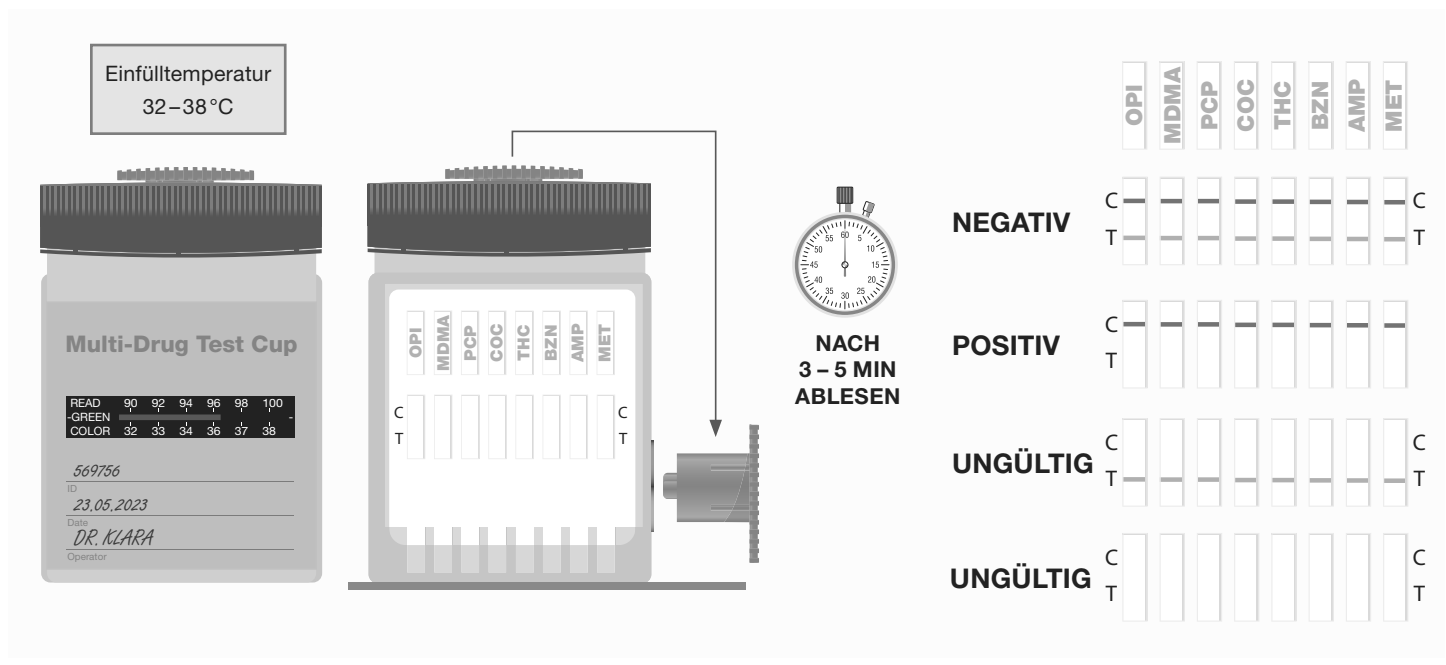
CLEARTEST MULTI-DRUG CUP 8* 8-FACH

Ein Schnelltest zum simultanen, qualitativen Nachweis mehrerer Drogen und Drogen-Metaboliten im menschlichen Urin

Nur für die professionelle In-vitro-Diagnostik



Bedienungsanleitung für Tests jeglicher Kombination der folgenden 8 Drogen:
AMP / BAR / BZO / COC / THC/ MET / MOP / PCP



VERWENDUNGSZWECK

Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 ist ein chromatographischer Immunoassay zum qualitativen Nachweis verschiedener Drogen und Drogen-Metaboliten im menschlichen Urin mit den folgenden Nachweisgrenzen:

Test	Calibrator	Cut-off (ng/mL)
Amphetamine (AMP1,000)	d-Amphetamine	1,000
Amphetamine (AMP 500)	d-Amphetamine	500
Amphetamine (AMP 300)	d-Amphetamine	300
Barbiturates (BAR 300)	Secobarbital	300
Barbiturates (BAR 200)	Secobarbital	200
Benzodiazepines (BZO 500)	Oxazepam	500
Benzodiazepines (BZO 300)	Oxazepam	300
Benzodiazepines (BZO 200)	Oxazepam	200
Benzodiazepines (BZO 100)	Oxazepam	100
Buprenorphine (BUP)	Buprenorphine	10
Cocaine (COC 300)	Benzoyllecgonine	300
Cocaine (COC 100)	Benzoyllecgonine	100
Marijuana (THC150)	11-nor- Δ^9 -THC-9 COOH	150
Marijuana (THC 50)	11-nor- Δ^9 -THC-9 COOH	50
Marijuana (THC 25)	11-nor- Δ^9 -THC-9 COOH	25
Methadone (MTD 300)	Methadone	300

Methadone (MTD 200)	Methadone	200
Methamphetamine (MET 1,000)	d-Methamphetamine	1,000
Methamphetamine (MET 500)	d-Methamphetamine	500
Methamphetamine (MET 300)	d-Methamphetamine	300
Methylenedioxyamphet-amine (MDMA 500)	d,l-Methylenedioxyamphet-amine	500
Methylenedioxyamphet-amine (MDMA 1,000)	d,l-Methylenedioxyamphet-amine	1,000
Morphine (MOP 300)	Morphine	300
Morphine (MOP 100)	Morphine	100
Methaqualone(MQL)	Methaqualone	300
Opiate (OPI 2,000)	Morphine	2,000
Phencyclidine (PCP)	Phencyclidine	25
Propoxyphene (PPX)	Propoxyphene	300
Tricyclic Antidepressants (TCA)	Nortriptyline	1,000
Tramadol (TML)	Cis-Tramadol	100
Ketamine (KET 1,000)	Ketamine	1,000
Ketamine (KET 500)	Ketamine	500
Ketamine (KET 300)	Ketamine	300

Ketamine (KET 100)	Ketamine	100
Oxycodone (OXY)	Oxycodone	100
Cotinine(COT200)	Cotinine	200
Cotinine(COT100)	Cotinine	100
2-ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine (EDDP300)	2-ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine	300
2-ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine (EDDP100)	2-ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine	100
Fentanyl(FYL20)	Norfentanyl	20
Fentanyl(FYL10)	Norfentanyl	10
Synthetic Marijuana (K2-50)	11-nor- Δ 9-THC-9C00H	50
Synthetic Marijuana (K2-30)	11-nor- Δ 9-THC-9C00H	30
6-mono-aceto-morphine (6-MAM10)	6-MAM	10
(\pm) 3,4-Methylenedioxy-Amphetamine(MDA500)	(\pm) 3,4-Methylenedioxy-Amphetamine	500
Ethyl- β -D-Glucuronide(ETG500)	Ethyl- β -D-Glucuronide	500
Ethyl- β -D-Glucuronide(ETG1,000)	Ethyl- β -D-Glucuronide	1,000

Cleartest Multi-Drug Cup 8 ist mit einer Kombination jeglicher oben aufgelisteter Drogenanalyte ausgestattet.

Dieser Test liefert nur ein vorläufiges Testergebnis. Eine spezifische und chemische Alternativmethode sollte angewendet werden, um ein bestätigtes analytisches Ergebnis zu erhalten. Gaschromatographie/ Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode. Klinische Betrachtung und eine fachkundige Bewertung sollte bei jedem Drogentestergebnis angewendet werden, besonders wenn vorläufig Positiv Testergebnisse ausgewertet werden.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 ist ein schneller Urin-Screening-Test, der ohne zusätzliches Zubehör durchgeführt werden kann. Der Test verwendet monoklonale Antikörper um erhöhte Konzentrationen spezifischer Drogen im Urin nachzuweisen.

AMPHETAMINE (AMP 1000)

Amphetamin ist eine Schedule 2 kontrollierte Substanz, welche auf Rezept erhältlich ist (Dexedrine), aber auch auf dem Schwarzmarkt.

Amphetamine sind eine Gruppe von potenten Sympathomimetika mit therapeutischen Applikationen. Sie werden chemisch an natürliche Katecholaminen des menschlichen Körpers gebunden: Adrenalin und Noradrenalin. Akute höhere Dosen führen zur verbesserten Stimulation des zentralen Nervensystems (ZNS) und induzieren Euphorie, Wachheit, verminderten Appetit und ein Gefühl von gesteigerter Leistungsfähigkeit.

Herz-Kreislaufreaktionen auf Amphetamine sind erhöhter Blutdruck und Herzrhythmusstörungen. Akute Reaktionen erzeugen Angst, Paranoia, Halluzinationen und psychotisches Verhalten. Die Auswirkungen der Amphetamine dauern in der Regel 2 – 4 Stunden nach der Anwendung und die Droge hat eine Halbwertszeit von 4 – 24 Stunden im Körper. Über 30 % von Amphetaminen werden im Urin in unveränderter Form ausgeschieden, der Rest als hydroxylierte und desaminierte Derivate.

Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 1.000 überschreitet. Dies ist der empfohlene Screening-cut-off für Positiv Proben, welcher von der Drogen-und Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) festgesetzt wurde.

BARBITURATE (BAR 300):

Barbiturate sind Beruhigungsmittel, die sich auf das ZNS auswirken. Sie werden therapeutisch als Sedativa, Schlafmittel oder Krampflöser verwendet. Barbiturate werden in fast jedem Fall oral in Form von Tabletten oder Kapseln eingenommen. Ihre Wirkung ähnelt einem Alkoholausgang. Dauerhafter Gebrauch führt zu Toleranz und physischer Abhängigkeit. Die Einnahme von kurz wirkenden Barbituraten bei einer täglichen Dosis von 400 mg kann bereits nach 2-3 Monaten zu einer signifikanten physischen Abhängigkeit führen. Auftretende Entzugserscheinungen können sich letal auswirken. Nur ein kleiner Anteil (weniger als 5 %) der meisten Barbiturate werden unverändert über den Urin ausgeschieden.

Die ungefähre Nachweiszeit für Barbiturate liegt bei:

Kurz wirkende Barbiturate (z.B. Secobarbital)	100 mg/PO (oral)	4 - 5 Tage
langzeitig wirkende Barbiturate (z.B. Phenobarbital)	400 mg/PO (oral)	7 Tage ²

BARBITURATE (BAR 200)

Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn die Konzentration von BAR im Urin 200 ng/ml überschreitet.

BENZODIAZEPINE (BZO 300)

Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig für die Symptombehandlung von Angstzuständen und Schlafstörungen verschrieben werden. Ihre Wirkung tritt mithilfe spezifischer Rezeptoren und dem neurochemischen Stoff Gamma-Aminobuttersäure (GABA) ein. Da sie sicherer und effektiver als Barbiturate sind, haben Benzodiazepine diese in der Therapie von Angstzuständen und Schlafstörungen ersetzt. Benzodiazepine werden außerdem als Sedativa vor verschiedenen Operationen und zur Behandlung von Krampfanfällen und Alkoholentzug genutzt. Das Risiko einer physischen Abhängigkeit erhöht sich, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z.B. tägl.) über mehrere Monate eingenommen werden, besonders bei erhöhten Dosen. Das abrupte Absetzen der Medikation kann zum Beispiel zu Schlafproblemen, Magen-Darm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitsverlust, Schwitzen, Zittern, Angstzuständen und Wahrnehmungsstörungen führen. Nur Spuren (unter 1 %) von Benzodiazepinen werden mit dem Urin unverändert ausgeschieden, das meiste wird als Drogenkonjugat im Urin ausgeschieden. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin liegt bei 3-7 Tagen. Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 zeigt ein Positivs Ergebnis an, wenn der Benzodiazepingehalt in der Urinprobe über einem Wert von 300 ng/ml liegt. Zurzeit liegt keine Empfehlung der SAMHSA bezüglich einer Nachweisgrenze für Benzodiazepine vor.

KOKAIN (COC 300)

Kokain ist ein potentes ZNS Reizmittel und lokales Anästhetikum. Zu Beginn bewirkt es extreme Energieschübe und Rastlosigkeit, wirkt sich jedoch dauerhaft durch Zittern, Übersensibilität und Spasmen aus. Zum Großteil bewirkt Kokain Fieber, Unansprechbarkeit, Atembeschwerden und Bewusstlosigkeit. Kokain wird oftmals durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion oder free-base Rauchen eigenständig eingenommen. Es wird nach kurzer Zeit mit dem Urin ausgeschieden, hauptsächlich in Form von Benzoyllecgonin^{3,4}. Benzoyllecgonin, ein wichtiger Metabolit von Kokain, hat eine längere Halbwertszeit (5-8 Stunden) als Kokain (0,5-1,5 Stunden) und kann generell auch 24-48 Stunden nach der Kokaineinnahme erkannt werden. Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn die Benzoyllecgoninkonzentration im Urin 300 ng/ml übersteigt, da dies die von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlene Nachweisgrenze für Positiv Proben ist.

MARIHUANA (THC 50)

THC (Δ 9-tetrahydrocannabinol) ist ein hauptsächlichlicher Bestandteil von Cannabis (Marihuana). Wird es geraucht oder oral eingenommen, kann THC euphorisierende Auswirkungen haben. Konsumenten dieser Droge haben ein beeinträchtigt Kurzeitgedächtnis und verlangsamte Lernprozesse. Sie können außerdem Abschnitte von Verwirrung und Angstzuständen haben. Langfristig kann ein Missbrauch von THC zu Verhaltensstörungen führen. Der Wir-

kungshöhepunkt von THC, wenn es geraucht wird, tritt nach 20-30 Minuten ein und hält 90-120 Minuten an (nach einer Zigarette). Erhöhte urinale Stoffwechselprodukte können einige Stunden nach dem Konsum und bis zu 3-10 Tage danach nachgewiesen werden. Das Hauptstoffwechselprodukt, das mit dem Urin ausgeschieden wird ist 11-nor- Δ^9 -tetrahydrocannabinol-9-carboxylicsäure (THC-COOH). Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn die THC-COOH-Konzentration 50 ng/ml übersteigt, da dies die von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlene Nachweisgrenze für Positiv Proben ist.

METHAMPHETAMIN (MET 1.000):

Methamphetamin ist eine suchterzeugende, stimulierende Droge, die bestimmte Teile des Gehirns extrem anspricht. Methamphetamin ist eng mit Amphetamin verwandt, hat aber stärkere Auswirkungen auf das ZNS. Methamphetamin wird in illegalen Laboren hergestellt und führt potentiell zu Missbrauch und Abhängigkeit. Die Droge kann oral eingenommen, injiziert oder inhaliert werden. Akut hohe Dosen führen zu einer erhöhten Stimulation des ZNS, euphorisiert, produziert gesteigerte Wahrnehmung, führt zu reduziertem Appetit und einem Gefühl von gesteigerter Energie. Kardiovaskuläre Reaktionen auf Methamphetamin beinhalten erhöhten Blutdruck und Herzrhythmusstörungen. Akute Reaktionen sind Angstzustände, Paranoia, Halluzinationen, psychotisches Verhalten, Depressionen und Erschöpfung. Die Effekte der Droge halten im Allgemeinen zwischen 2 und 4 Stunden an, die Droge hat eine Halbwertszeit von 9-24 Stunden im Körper. Methamphetamin wird mit dem Urin, hauptsächlich in Form von Amphetamin, als oxidant oder Derivat ausgeschieden. Ca. 10-20 % von Methamphetamin werden unverändert ausgeschieden, wodurch der Konsum von Methamphetamin nachgewiesen werden kann. Methamphetamin ist generell 3-5 Tage nachweisbar, abhängig von Urin-pH-Werten. Der Multi-Dip 12 Schnelltest ist ein Urin-Schnelltest, der ohne zusätzliche Hilfsmittel durchgeführt werden kann. Der Test nutzt monoklonale Antikörper, um selektiv erhöhte Methamphetamin-Werte im Urin festzustellen. Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn der Methamphetamingehalt über 1.000 ng/ml steigt.

MORPHIUM (MOP 300):

Jede Droge, die aus dem Schlafmohn gewonnen wird, wird als Opiat bezeichnet, sowohl natürliche Produkte, wie Morphin und Codein, als auch semi-synthetische Produkte, wie Heroin. Die Bezeichnung Opioid ist allgemeiner, und bezieht sich auf sämtliche Drogen, die als Opioid-Rezeptor dienen. Opioid-Analgetika umfassen eine große Gruppe von Substanzen, die schmerzlindernd wirken, indem sie das ZNS unterdrücken. Hohe Morphin Dosen können eine höhere Toleranzgrenze zur Folge haben, zu physiologischer Abhängigkeit und Missbrauch führen. Morphin wird unverändert ausgeschieden und ist außerdem ein hauptsächliches Stoffwechselprodukt von Codein und Heroin. Morphin ist im Urin für mehrere Tage nach dem Konsum nachweisbar². Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn die Morphin-Konzentration 300 ng/ml übersteigt.

PHENZYKLIDIN (PCP):

Phenzyklidin, auch bekannt als PCP oder Angel Dust, ist ein Halluzinogen was zunächst für den Gebrauch als chirurgisches Anästhetikum in den 1950er verwendet wurde. Es wurde wieder vom Markt genommen, weil Patienten denen das Mittel verabreicht wurde, zu phantasieren begannen und Halluzinationen erfuhren. PCP wird in Puder-, Pillen- oder Tablettenform verabreicht. Das Puder wird entweder geschnupft oder geraucht, nachdem es mit Marihuana oder pflanzlichen Materialien vermischt wurde. PCP wird meist durch Inhalation verabreicht, kann aber auch intravenös, intranasal oder oral verwendet werden. Bereits nach geringen Dosen denkt und handelt der Konsument rascher und erfährt Stimmungsschwankungen von Euphorie bis hin zu Depression. Selbstverletzendes Verhalten ist einer der verheerenden Folgen von PCP. PCP kann im Urin innerhalb von 4 bis 6 Stunden nach Verwendung nachgewiesen werden und verbleibt im Urin für 7 bis 14 Tage, in Abhängigkeit von Faktoren wie Stoffwechsel, Alter des

Konsumenten, Gewicht, Aktivität und Diät. PCP wird im Urin als unveränderte Droge ausgeschieden (4 % bis 19 %) oder in Form von konjugierten Metaboliten (25 % bis 30 %). Der Cleartest Multi-Drug Cup 8 liefert ein Positivs Ergebnis, wenn der Phenzyklidin gehalt über 25 ng/ml steigt, da dies die von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlene Nachweisgrenze für Positiv Proben ist.

WAS IST VERFÄLSCHUNG?

Mit Verfälschung ist die bewusste Manipulation einer Urinprobe zur Verfälschung von Testergebnissen gemeint. Die Verwendung von Verfälschungsmitteln kann falsch Negativ Ergebnisse verursachen, entweder durch Störung des Schnelltests und / oder durch Zerstörung der Drogen in der Urinprobe. Die Zugabe von Verdünnungsmitteln kann ebenso ein Versuch darstellen falsch Negativ Testergebnisse zu produzieren. Eine der wirkungsvollsten Möglichkeiten um Verfälschung oder Verdünnung zu messen ist die Bestimmung bestimmter Harneigenschaften wie pH-Wert, spezifisches Gewicht und Kreatinin, sowie das Vorhandensein von Oxidantien/PCC, Nitrit oder Glutaraldehyd im Urin zu bestimmen. Oxidantien/PCC (Pyridiniumchlorochromat). Testet das Vorhandensein von Oxidationsmitteln wie Bleichmitteln und Wasserstoffperoxiden. Pyridiniumchlorochromat ist ein häufig verwendetes Verfälschungsmittel. Normaler humaner Urin sollte keine Oxidantien von PCC enthalten.

Spezifisches Gewicht: Testet die Probenverdünnung. Die normale Bandbreite liegt bei 1,003 bis 1,030. Werte die außerhalb dieses Bereichs liegen, können das Ergebnis von Probenverdünnung oder Verfälschung sein.

pH-Wert: Testet das Vorhandensein von säurehaltigen oder alkalischen Verfälschungsmitteln in Urinproben. Normale pH-Werte liegen im Bereich von 4,0 bis 9,0. Werte die außerhalb dieses Bereichs liegen, können indizieren, dass die Probe verfälscht wurde.

Nitrit: Testet Proben auf häufig verwendete handelsübliche Verfälschungsmittel wie Klear oder Whizzies. Diese funktionieren durch die Oxidation der Haupt-Cannabinoid-Metaboliten (THC-COOH). Normaler Urin sollte keine Spuren von Nitriten beinhalten. Positiv Ergebnisse indizieren grundsätzlich das Vorhandensein eines Verfälschungsmittels.

Glutaraldehyd: Testet die Probe auf das Vorhandensein von Aldehyden. Verfälschungsmittel wie UrinAid und Clear Choice beinhalten Glutaraldehyd, welches falsch Negativ Testergebnisse erzeugen kann, indem die Enzyme die in einigen Immunoassays verwendet werden, gestört werden. Glutaraldehyd ist normalerweise nicht in humanem Urin enthalten. Daher ist der Nachweis von Glutaraldehyd in Urinproben grundsätzlich ein Indikator einer Verfälschung.

Kreatinin: Kreatinin ist ein Abfallprodukt von Kreatin, eine Aminosäure, welche in Muskelgewebe enthalten ist und im Urin gefunden werden kann. Eine Person kann eine Probe verfälschen, indem sie übermäßige Mengen an Wasser trinkt oder Diuretika wie Kräutertee zu sich nimmt, um das System durchzuspülen. Kreatinin und das spezifische Gewicht sind zwei Möglichkeiten um die Verdünnung und Durchspülung zu überprüfen. Diese beiden Methoden sind die am meist verwendeten Mechanismen, um die Drogenmessung zu manipulieren. Niedrige Kreatininwerte oder ein niedriges spezifisches Gewicht kann verwässerten Urin indizieren. Ein sehr geringer Kreatininwert (<5 mg/dL) indiziert, dass eine Probe keinen humanen Urin beinhaltet.

PRINZIP

Während des Tests wandert eine Urinprobe durch Kapillarkräfte über die Testmembran. Eine Droge, die in der Urinprobe unterhalb seiner Cut-off-Konzentration vorliegt, sättigt die Bindungsstellen von dem spezifischen Antikörper nicht. Der Antikörper wird dann mit dem Wirkstoff-Protein-Konjugat reagieren, eine farbige Linie sichtbar machen und in der Testregion des spezifischen Drogenteststreifens angezeigt. Bei Vorhandensein von Drogen über der Cut-off Konzentration werden alle Bindungsstellen des Antikörpers gesättigt, daher erscheint keine farbige Linie in der Testregion. Eine Drogen-Positiv Urinprobe wird keine gefärbte Linie im speziellen Bereich des Teststreifens zeigen, während eine Drogen-Negativ

Urinprobe, aufgrund des Fehlens von Drogen, eine Linie in der Testregion erzeugen wird. Zur Verfahrenskontrolle dient eine farbige Linie in der Kontrollregion, die anzeigt, dass eine ausreichende Probenmenge verwendet wurde und die Membrandurchfeuchtung erfolgt ist.

REAGENZIEN

Jede Testlinie enthält Anti-Drogen-monoklonale Maus-Antikörper und entsprechenden Drogen-Protein-Konjugate. Die Kontrolllinie enthält Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG polyklonale Antikörper und Kaninchen-IgG.

S.V.T. REAGENZIEN

Verfälschungs Pad	Reaktiver Indikator	Puffer und nicht reaktive Bestandteile
Kreatine	0.04 %	99.95 %
Nitrite	0.07 %	99.94 %
Glutaraldehyde	0.02 %	99.97 %
pH	0.06 %	99.94 %
Spezifisches Gewicht	0.25 %	99.78 %
Oxidantien/ PCC	0.36 %	99.70 %

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Für medizinische Fachkräfte einschließlich Profis im Point of Care- Bereich.
- Immunoassay nur für den In-vitro-Diagnostik-Bereich. Die Testkassette sollte im verschlossenen Beutel bis zum Gebrauch aufbewahrt werden.
- Alle Proben sollten als potentiell kontaminiert betrachtet werden und in der gleichen Weise wie infektiöses Material gehandhabt werden.
- Der verwendete Teststreifen sollte nach bundes-, landesüblichen und örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

LAGERUNG UND HALTBARKEIT

Verpackt im verschlossenen Beutel bei 2 – 30 °C.

Der Test ist bis zum auf dem Beutel aufgedruckten Haltbarkeitsdatum verwendbar.

Nicht einfrieren!!!!

Nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums verwenden.

PROBENGEWINNUNG UND VORBEREITUNG

Urintest: Die Urinprobe muss in einem sauberen und trockenen Behälter gesammelt werden.

Es kann zu beliebiger Zeit gesammelter Urin verwendet werden.

Urinproben, die sichtbare Partikel aufweisen, sollten zentrifugiert oder gefiltert werden oder die Partikel sollten sich zunächst absetzen können, um klare Urinproben für die Testdurchführung zu erhalten.

PROBENLAGERUNG

Urinproben können vor der Testdurchführung bei 2 – 8 °C bis zu 48 Stunden aufbewahrt werden. Für länger andauernde Lagerung können Proben eingefroren und unterhalb – 20 °C eingefroren werden. Eingefrorene Proben sollten vor der Testdurchführung aufgetaut und gemischt werden.

Falls die Prüfung mit S.V.T. Speicherung von Urinproben durchgeführt wird, sollte die Lagertemperatur von je 2 Stunden bei Raumtemperatur oder 4 Stunden im kühlen Zustand nicht überschreiten

MATERIALIEN

MITGELIEFERTER MATERIALIEN

- Bedienungsanleitung
- Testbecher
- Sicherheitssiegel-Etiketten zum Verschließen
- Verfälschungs-Farb-Tabelle (falls anwendbar)

ZUSÄTZLICH ERFORDERLICHE MATERIALIEN

– Stoppuhr

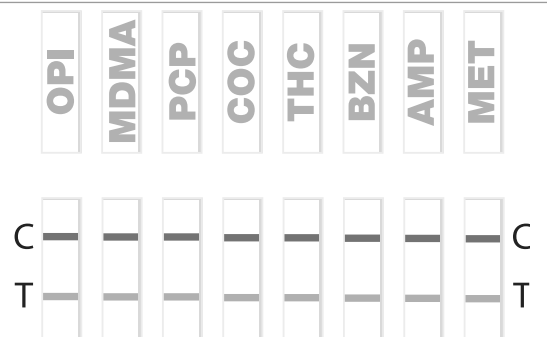
TESTDURCHFÜHRUNG

Lassen Sie vor Gebrauch den Multi Drug-Schnelltest Cup in der verschlossenen Pouch, die Urinproben und/oder die Kontrollen Raumtemperatur (15 – 30 °C) erreichen.

1. Lassen Sie die Pouch vor dem Öffnen Raumtemperatur erreichen. Entfernen Sie den Cup aus dem versiegelten Beutel und verwenden Sie ihn innerhalb einer Stunde.
2. Öffnen Sie den Deckel, der Patient füllt die Urinprobe in den Drogentestbecher. Laborant/in verschließt und sichert den Drogentestbecher.
3. Überprüfen Sie das Temperatur-Siegel 4 Minuten nach Probensammlung. Eine grüne Linie erscheint, um die Temperatur der Urinprobe anzuzeigen. Der geeignete Temperaturbereich von unverfälschten Urinproben liegt zwischen 32-38°C (90-100°F).
4. Laborant/in versieht das Sicherheitssiegel mit Datum und Namen und versiegelt damit den Becher und Deckel des Drogentestbechers.
5. Laborant/in zieht den Schlüssel von dem Becher ab, und platziert den Becher auf einer ebenen Fläche. Öffnen Sie mit Hilfe des Eindrückschlüssels das Ventil, um den Test zu starten. Starten Sie die Stoppuhr.
6. Laborant/in zieht die Schutzfolie am Gefäß ab und wartet auf das Erscheinen der Ergebnisse. Lesen Sie Ergebnisse nach 5 Minuten ab. Interpretieren Sie keine Ergebnisse mehr nach 10 Minuten.

INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

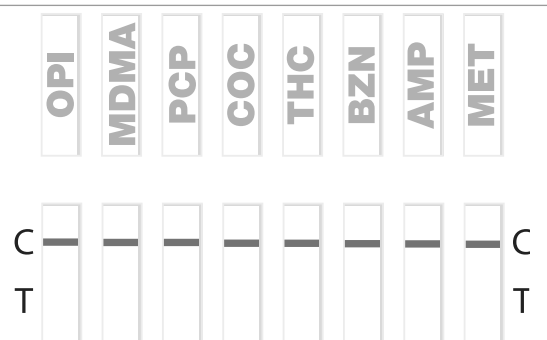
NEGATIV*



Eine farbige Linie erscheint im Kontrollbereich (C) und eine farbige Linie im Testbereich (T). Dieses Negativ Ergebnis bedeutet, dass sich die Drogen-Konzentration in der Urinprobe unterhalb der Cut-Off-Konzentration befindet.

Vermerk: Der Farbton der farbigen Linien (S) im Testbereich (T) kann variieren. Das Ergebnis sollte als negativ betrachtet werden, sobald auch nur eine schwache Linie erscheint.

POSITIV



Eine farbige Linie erscheint in der Kontrollregion (C) und keine Linie in der Testregion (T).

Das Positiv Ergebnis bedeutet, dass die Konzentration in der Urinprobe über der Cut-Off-Konzentration der jeweiligen Droge liegt.

UNGÜLTIG

	OPI	MDMA	PCP	COC	THC	BZN	AMP	MET	
C									C
T	—	—	—	—	—	—	—	—	T
C									C
T									T

Es erscheint keine Linie in der Kontrollregion (C). Unzureichendes Probenvolumen oder inkorrekte Verfahrenstechniken sind die wahrscheinlichsten Gründe für die fehlende Kontroll-Linie. Lesen Sie die Anweisungen noch einmal und wiederholen Sie den Test mit einem neuen Testbecher. Wenn das Ergebnis immer noch ungültig sein sollte, wenden Sie sich direkt an Ihren Hersteller.

S.V.T./ INTERPRETATION BEI VERFÄLSCHUNG

(Bitte beachten Sie die Farbkarte, falls diese beim Verfälschungstest beinhaltet ist)

Semi-quantitative Ergebnisse erhält man durch visuelles Vergleichen der Farblinie auf dem Streifen mit der bedruckten Farblöcke die auf der Farbkarte enthalten sind.

Es sind keine Zusatzgeräte erforderlich.

QUALITÄTSKONTROLLE

Der Test beinhaltet eine Verfahrenskontrolle. Eine im Kontrollbereich (C) erscheinende Linie, wird als interne Verfahrenskontrolle betrachtet. Sie bestätigt ausreichendes Probenvolumen, entsprechende Membrandurchfeuchtung und eine korrekte Durchführung. Kontrollstandards werden mit dieser Testpackung geliefert. Es wird jedoch empfohlen, Positiv und Negativ Kontrollen nach üblicher Laborpraxis durchzuführen, um das Testverfahren und einen einwandfreien Testablauf zu bestätigen.

EINSCHRÄNKUNGEN

Der Multi-Drug-Schnelltest Cup liefert nur ein qualitatives, vorläufig analytisches Ergebnis. Eine zweite analytische Methode sollte verwendet werden, um ein bestätigendes Ergebnis zu erhalten. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode.

Es besteht die Möglichkeit, dass technische oder verfahrensbedingte Fehler ebenso wie störende Substanzen in der Urinprobe fehlerhafte Ergebnisse verursachen können.

Verfälschungsmittel wie Bleichmittel und/oder Alaun in Urinproben können, unabhängig der analytischen Methode, fehlerhafte Ergebnisse erzeugen. Wenn eine Verfälschung der Urinprobe vermutet wird, sollte der Test mit einer weiteren Urinprobe wiederholt werden.

Ein Positivs Ergebnis gibt nicht den Grad der Intoxikation, Verabreichungsart oder Konzentration an.

Ein Negativs Ergebnis zeigt nicht unbedingt einen drogenfreien Urin an. Negativ Ergebnisse können auftreten, wenn die Droge vorhanden ist, aber unterhalb der Nachweisgrenze (cut-off) liegt.

Der Test unterscheidet nicht zwischen Missbrauchdrogen und bestimmten Medikamentengaben.

Ein Positivs Testergebnis kann bei bestimmten Nahrungsmitteln bzw. Nahrungsergänzungsmitteln auftreten.

S.V.T./ EINSCHRÄNKUNG BEI VERFÄLSCHUNG

Die Testverfälschungstests, die bei dem Produkt enthalten sind, sind dazu gedacht, die Bestimmung der anormalen Proben zu unterstützen. Diese Tests sind nicht dazu gedacht, eine „all-inclusive“ Darstellung möglicher Verfälschungen darzustellen.

Oxidantien/PCC: Normaler menschlicher Urin sollte nicht Oxidantien oder PCC enthalten. Das normale Vorkommen von einem hohen Gehalt an Antioxidantien in der Probe, wie beispielsweise Ascorbinsäure, kann zu falsch-Negativn Ergebnissen für das Oxidationsmittel/PCC-Polster führen.

Dichte: erhöhte Werte von Protein im Urin, können zu abnormal hohen Werten des spezifischen Gewichtes führen.

Nitrit: Nitrit ist kein normaler Bestandteil des menschlichen Urins. Jedoch kann Nitrit im Urin Harnwegsinfektionen oder bakterielle Infektionen zeigen.

Ein Nitritgehalt von >20 mg/dl kann ein falsch-Positivs Glutaraldehyd- Ergebnis produzieren.

Glutaraldehyd: Normalerweise nicht im Urin vorhanden. Jedoch können bestimmte Stoffwechselanomalien wie Ketoazidose (Fasten, unkontrollierte Diabetes oder hoher Protein-Diät) die Testergebnisse beeinträchtigen.

Kreatinin: Normale Kreatininspiegel liegen zwischen 20 und 350 mg/ dL. In seltenen Fällen können bestimmte Nierenerkrankungen einen verdünnten Urin ergeben.

ERWARTUNGSWERTE

Das Negativ Ergebnis zeigt, dass die Drogenkonzentration unterhalb der Nachweisgrenze liegt. Ein Positivs Ergebnis bedeutet, dass die Konzentration des Arzneistoffs über der Nachweisgrenze liegt.

GEBRAUCHSEIGENSCHAFTEN

GENAUIGKEIT

Ein Side-by-Side-Vergleich wurde mit dem Cleartest Multi-Drug Cup 8 und mit den im Handel erhältlichen Drogenschnelltests durchgeführt. Die Tests wurden bei etwa 250 Proben pro Medikamententyp durchgeführt, die zuvor für das Prüfen des Drogenscreeningtests gesammelt wurden. Mutmaßlich Positiv Ergebnisse wurden durch GC/MS bestätigt.

Methode	GC/MS		% Übereinstimmung mit GC/MS	
	Positiv	Negativ		
Cleartest Multi-Drug Cup 8				
AMP 1,000	Positiv	103	3	98.1%
	Negativ	2	142	97.9%
AMP 500	Positiv	110	2	99.1%
	Negativ	1	137	98.6%
AMP 300	Positiv	116	2	99.1%
	Negativ	1	131	98.5%
BAR 300	Positiv	98	2	96.1%
	Negativ	4	146	98.6%
BAR 200	Positiv	101	3	95.3%
	Negativ	5	141	97.9%
BZO 500	Positiv	112	3	98.2%
	Negativ	2	133	97.8%
BZO 300	Positiv	121	1	98.4%
	Negativ	2	126	99.2%
BZO 200	Positiv	127	2	99.2%
	Negativ	1	120	98.4%
BZO 100	Positiv	128	3	99.2%
	Negativ	1	118	97.5%
BUP	Positiv	105	0	99.1%
	Negativ	1	144	>99.9%

Methode		GC/MS		% Übereinstimmung mit GC/MS
Cleartest Multi-Drug Cup 8		Positiv	Negativ	
COC 300	Positiv	111	3	98.2%
	Negativ	2	134	97.8%
COC 100	Positiv	117	4	99.2%
	Negativ	1	128	97.0%
THC 150	Positiv	86	4	94.5%
	Negativ	5	155	97.5%
THC 50	Positiv	92	3	97.9%
	Negativ	2	153	98.1%
THC 25	Positiv	95	4	96.9%
	Negativ	3	148	97.4%
MTD 300	Positiv	89	2	98.9%
	Negativ	1	158	98.8%
MTD 200	Positiv	91	2	98.7%
	Negativ	1	156	98.7%
MET 1,000	Positiv	76	5	96.2%
	Negativ	3	166	97.1%
MET 500	Positiv	83	5	97.6%
	Negativ	2	160	97.0%
MET 300	Positiv	88	4	97.8%
	Negativ	2	156	97.5%

Methode		GC/MS		% Übereinstimmung mit GC/MS
Cleartest Multi-Drug Cup 8		Positiv	Negativ	
MDMA 1,000	Positiv	99	1	98.0%
	Negativ	2	148	99.3%
MDMA 500	Positiv	102	1	98.1%
	Negativ	2	145	99.3%
MOP 300	Positiv	95	7	95.0%
	Negativ	5	143	95.3%
MOP 100	Positiv	98	5	97.0%
	Negativ	3	144	96.6%
MQL	Positiv	79	11	89.8%
	Negativ	9	151	93.2%
OPI	Positiv	117	8	96.7%
	Negativ	4	121	93.8%
PCP	Positiv	85	5	92.4%
	Negativ	7	153	96.8%
PPX	Positiv	97	9	96.0%
	Negativ	4	140	94.0%
TCA	Positiv	91	13	94.8%

%-ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM KOMMERZIELLEN-KIT

	AMP1,000	AMP500	AMP300	BAR300	BAR200	BZO500	BZO300	BZO200	BZO100	BUP	COC300
Positiv Übereinstimmung	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%
Negativ Übereinstimmung	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%
Gesamtergebnis	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%

	COC100	THC150	THC50	THC25	MTD300	MTD200	MET1,000	MET500	MET300	MDMA1,000	MDMA500
Positiv Übereinstimmung	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%
Negativ Übereinstimmung	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%
Gesamtergebnis	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%

	MOP300	MOP100	MQL	OPI	PCP	PPX	TCA	TML	KET1,000	KET500	KET300	KET100
Positiv Übereinstimmung	>99.9%	>99.9%	>99.9%	*	>99.9%	>99.9%	*	*	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%
Negativ Übereinstimmung	>99.9%	>99.9%	>99.9%	*	>99.9%	>99.9%	*	*	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%
Gesamtergebnis	>99.9%	>99.9%	>99.9%	*	>99.9%	>99.9%	*	*	>99.9%	>99.9%	>99.9%	>99.9%

	OXY	COT200	COT100	EDDP300	EDDP100	FYL20	FYL10	K250	K230	6-MAM10	MDA500	ETG500	ETG1,000
Positiv Übereinstimmung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Negativ Übereinstimmung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Gesamtergebnis	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

* Hinweis: Basiert auf GC/MS Daten anstelle des kommerziellen-Kits

PRÄZISION

Eine Studie wurde in drei Krankenhäusern von Laien mit drei verschiedenen Chargen durchgeführt, um die Genauigkeit innerhalb des Tests zwischen Lauf und zwischen der Betreiber Präzision zu demonstrieren. Eine identische Karte mit kodierten Proben, welche eine Cut-Off Konzentration von $\pm 50\%$ und $\pm 25\%$ anzeigt, wurden markiert, geblendet und an jedem Standort getestet.

Die Ergebnisse sind unten angegeben:

ACETAMINOPHEN (ACE5,000)

Amphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
2,500	10	10	0	10	0	10	0
3,750	10	9	1	9	1	8	2
6,250	10	1	9	1	9	1	9
7,500	10	0	10	0	10	0	10

AMPHETAMINE (AMP 1,000)

Amphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0
750	10	9	1	8	2	9	1
1,250	10	1	9	2	8	2	8
1,500	10	0	10	0	10	0	10

AMPHETAMINE (AMP 500)

Amphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	9	1	9	1	9	1
625	10	2	8	1	9	2	8
750	10	0	10	0	10	0	10

AMPHETAMINE (AMP 300)

Amphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	8	2	8	2	8	2
375	10	2	8	2	8	2	8
450	10	0	10	0	10	0	10

BARBITURATES (BAR 300)

Secobarbital conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	8	2	9	1
375	10	2	8	1	9	2	8
450	10	0	10	0	10	0	10

BARBITURATES (BAR 200)

Secobarbital conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
100	10	10	0	10	0	10	0
150	10	9	1	9	1	9	1
250	10	1	9	1	9	1	9
300	10	0	10	0	10	0	10

BENZODIAZEPINES (BZO 500)

Oxazepam conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	8	2	9	1	8	2
625	10	1	9	2	8	1	9
750	10	0	10	0	10	0	10

BENZODIAZEPINES (BZO 300)

Oxazepam conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

BENZODIAZEPINES (BZO 200)

Oxazepam conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
100	10	10	0	10	0	10	0
150	10	9	1	8	2	9	1
250	10	1	9	1	9	2	8
300	10	0	10	0	10	0	10

BENZODIAZEPINES (BZO 100)

Oxazepam conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	8	2	7	3
125	10	1	9	1	9	2	8
150	10	0	10	0	10	0	10

BUPRENORPHINE (BUP 10)

Buprenorphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
5	10	10	0	10	0	10	0

Buprenorphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
7.5	10	9	1	9	1	8	2
12.5	10	1	9	1	9	1	9
15	10	0	10	0	10	0	10

BUPRENORPHINE (BUP 5)

Buprenorphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
2.5	10	10	0	10	0	10	0
3.75	10	9	1	9	1	8	2
6.25	10	1	9	1	9	1	9
7.5	10	0	10	0	10	0	10

COCAINE (COC 300)

Benzoyllecgonine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

COCAINE (COC 200)

Benzoyllecgonine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
100	10	10	0	10	0	10	0
150	10	9	1	9	1	9	1
250	10	1	9	1	9	1	9
300	10	0	10	0	10	0	10

COCAINE (COC 150)

Benzoyllecgonine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
75	10	10	0	10	0	10	0
112.5	10	9	1	9	1	9	1
187.5	10	2	8	2	8	2	8
225	10	0	10	0	10	0	10

COCAINE (COC 100)

Benzoyllecgonine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	9	1
125	10	2	8	2	8	2	8
150	10	0	10	0	10	0	10

MARIJUANA (THC150)

11-nor-D9-COOH conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
75	10	10	0	10	0	10	0
112.5	10	9	1	9	1	9	1
187.5	10	2	8	1	9	1	9
225	10	0	10	0	10	0	10

MARIJUANA (THC50)

11-nor-D9-COOH conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
25	10	10	0	10	0	10	0
37.5	10	9	1	8	2	9	1
62.5	10	1	9	1	9	2	8
75	10	0	10	0	10	0	10

MARIJUANA (THC25)

11-nor-D9-COOH conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
12.5	10	10	0	10	0	10	0
18.75	10	8	2	8	2	8	2
31.25	10	1	9	1	9	2	8
37.5	10	0	10	0	10	0	10

METHADONE (MTD300)

Methadone conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

METHADONE (MTD200)

Methadone conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
100	10	10	0	10	0	10	0
150	10	8	2	8	2	8	2
250	10	1	9	1	9	2	8
300	10	0	10	0	10	0	10

METHAMPHETAMINE (MET1,000)

Methamphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0

Methamphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
750	10	9	1	9	1	9	1
1,250	10	1	9	2	8	1	9
1,500	10	0	10	0	10	0	10

METHAMPHETAMINE (MET 500)

Methamphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	9	1	9	1	9	1
625	10	1	9	1	9	1	9
750	10	0	10	0	10	0	10

METHAMPHETAMINE (MET300)

Methamphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

METHYLENEDIOSYMMETHAMPHETAMINE (MDMA1, 000) ECSTASY

Methylenedioxymethamphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0
750	10	9	1	9	1	8	2
1,250	10	1	9	1	9	1	9
1,500	10	0	10	0	10	0	10

METHYLENEDIOSYMMETHAMPHETAMINE (MDMA 500) ECSTASY

Methylenedioxymethamphetamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	8	2	9	1	9	1
625	10	1	9	1	9	1	9
750	10	0	10	0	10	0	10

MORPHINE (MOP 300)

Morphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1

Morphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

MORPHINE (MOP 100)

Morphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	9	1
125	10	1	9	1	9	1	9
150	10	0	10	0	10	0	10

METHAQUALONE (MQL 300)

Methaqualone conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

MORPHINE/OPIATE (OPI 2,000)

Morphine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
1,000	10	10	0	10	0	10	0
1,500	10	9	1	9	1	9	1
2,500	10	1	9	1	9	1	9
3,000	10	0	10	0	10	0	10

PHENCYCLIDINE (PCP)

Phencyclidine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
12.5	10	10	0	10	0	10	0
18.75	10	8	2	9	1	9	1
31.25	10	1	9	1	9	1	9
37.5	10	0	10	0	10	0	10

PROPOXYPHENE (PPX)

Propoxyphene conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	8	2	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

TRICYCLIC ANTIDEPRESSANTS (TCA)

Nortriptyline conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0
750	10	9	1	8	2	8	2
1,250	10	1	9	1	9	1	9
1,500	10	0	10	0	10	0	10

TRAMADOL (TML 100)

Tramadol conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	8	2
125	10	1	9	1	9	2	8
150	10	0	10	0	10	0	10

TRAMADOL (TML 200)

Tramadol conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
100	10	10	0	10	0	10	0
150	10	9	1	9	1	8	2
250	10	1	9	1	9	2	8
300	10	0	10	0	10	0	10

TRAMADOL (TML 300)

Tramadol conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	8	2
375	10	1	9	1	9	2	8
450	10	0	10	0	10	0	10

KETAMINE (KET1, 000)

Ketamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0
750	10	9	1	8	2	9	1
1,250	10	1	9	1	9	2	8
1,500	10	0	10	0	10	0	10

KETAMINE (KET500)

Ketamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	9	1	9	1	8	2

Ketamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		625	10	1	9	1	9
750	10	0	10	0	10	0	10

KETAMINE (KET300)

Ketamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	1	9	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

KETAMINE (KET100)

Ketamine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	9	1
125	10	1	9	1	9	2	8
150	10	0	10	0	10	0	10

OXYCODONE (OXY100)

Oxycodone conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	9	1
125	10	1	9	1	9	1	9
150	10	0	10	0	10	0	10

COTININE (COT 200)

Cotinine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
100	10	10	0	10	0	10	0
150	10	9	1	9	1	9	1
250	10	1	9	1	9	2	8
300	10	0	10	0	10	0	10

COTININE (COT 100)

Cotinine conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
		0	10	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	9	1
125	10	1	9	1	9	1	9
150	10	0	10	0	10	0	10

2-ETHYLIDENE-1,5-DIMETHYL-3,3-DIPHENYLPYRROLIDINE (EDDP 300)

EDDP conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
150	10	10	0	10	0	10	0
225	10	9	1	9	1	9	1
375	10	1	9	2	8	1	9
450	10	0	10	0	10	0	10

2-ETHYLIDENE-1,5-DIMETHYL-3,3-DIPHENYLPYRROLIDINE (EDDP 100)

EDDP conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
50	10	10	0	10	0	10	0
75	10	9	1	9	1	9	1
125	10	1	9	1	9	1	9
150	10	0	10	0	10	0	10

FENTANYL (FYL20)

FYL conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
10	10	10	0	10	0	10	0
15	10	9	1	9	1	9	1
25	10	1	9	1	9	1	9
30	10	0	10	0	10	0	10

FENTANYL (FYL10)

FYL conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
5	10	10	0	10	0	10	0
7.5	10	9	1	9	1	9	1
12.5	10	1	9	1	9	1	9
15	10	0	10	0	10	0	10

K2 50

K2 conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
25	10	10	0	10	0	10	0
37.5	10	8	2	8	2	9	1
62.5	10	1	9	2	8	2	8
75	10	0	10	0	10	0	10

K2 30

K2 conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0

K2 conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
15	10	10	0	10	0	10	0
22.5	10	8	2	9	1	9	1
37.5	10	1	9	1	9	1	9
45	10	0	10	0	10	0	10

6-MAM

6-MAM conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
5	10	10	0	10	0	10	0
7.5	10	9	1	9	1	9	1
12.5	10	1	9	1	9	1	9
15	10	0	10	0	10	0	10

MDA 500

MDA conc. (ng/mL)	n per site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	9	1	9	1	9	1
625	10	1	9	1	9	1	9
750	10	0	10	0	10	0	10

ETG500

Ethyl Glucuronide Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
250	10	10	0	10	0	10	0
375	10	8	2	8	2	9	1
625	10	1	9	2	8	2	8
750	10	0	10	0	10	0	10

ETG1,000

Ethyl Glucuronide Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0
750	10	8	2	8	2	9	1
1250	10	1	9	2	8	2	8
1500	10	0	10	0	10	0	10

CLO 400

Clonazepam Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
200	10	10	0	10	0	10	0
300	10	9	1	8	2	9	1
500	10	1	9	2	8	1	9
600	10	0	10	0	10	0	10

CLO 150

Clonazepam Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
75	10	10	0	10	0	10	0
112	10	9	1	8	2	9	1
187	10	1	9	2	8	1	9
225	10	0	10	0	10	0	10

LSD 50

Clonazepam Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
25	10	10	0	10	0	10	0
37.5	10	9	1	9	1	9	1
62.5	10	1	9	1	9	1	9
75	10	0	10	0	10	0	10

LSD 20

Clonazepam Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
10	10	10	0	10	0	10	0
15	10	9	1	9	1	9	1
25	10	1	9	1	9	1	9
30	10	0	10	0	10	0	10

MPD

Methylphenidate (Ritalin) Concentration (ng/mL)	n per Site	Site A		Site B		Site C	
		-	+	-	+	-	+
0	10	10	0	10	0	10	0
500	10	10	0	10	0	10	0
750	10	9	1	8	2	9	1
1250	10	1	9	2	8	1	9
1500	10	0	10	0	10	0	10

ANALYTISCHE SENSIVITÄT

Ein drogenfreier Urinpool wurde mit Drogen in den genannten Konzentrationen versetzt.

Die Ergebnisse sind unten zusammengefasst:

Drug Concentration Cut-off Range	FYL10		K2 50		K2 30		6-MAM 10		MDA 500		ETG500		ETG1000	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	26	4	27	3	27	3	26	4	26	4	26	4
Cut-off	15	15	15	15	16	14	15	15	15	15	15	15	15	15
+25% Cut-off	4	26	3	27	4	26	4	26	3	27	3	27	3	27
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Drug Concentration Cut-off Range	MTD200		MET1,000		MET500		MET300		MDMA1,000		MDMA500		MOP300		MOP200	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	26	4	25	5	27	3	26	4	25	5	26	4	27	3
Cut-off	15	15	14	16	15	15	16	14	15	15	14	16	15	15	16	14
+25% Cut-off	4	26	3	27	4	26	3	27	5	25	4	26	3	27	4	26
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Drug Concentration Cut-off Range	BZO100		BUP		COC300		COC100		THC150		THC50		THC25		MTD300	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	26	4	26	4	27	3	27	3	26	4	27	3	27	3
Cut-off	14	16	14	16	13	17	16	14	15	15	14	16	16	14	15	15
+25% Cut-off	3	27	3	27	3	27	4	26	4	26	3	27	4	26	3	27
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Drug Concentration Cut-off Range	FYL10		K2 50		K2 30		6-MAM 10		MDA 500		ETG500		ETG1000	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	26	4	27	3	27	3	26	4	26	4	26	4
Cut-off	15	15	15	15	16	14	15	15	15	15	15	15	15	15
+25% Cut-off	4	26	3	27	4	26	4	26	3	27	3	27	3	27
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Drug Concentration Cut-off Range	„OPI		PCP		PPX		TCA		TML		KET1,00		KET500		KET300“	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	26	4	27	3	25	5	27	3	26	4	27	3	26	4
Cut-off	15	15	15	15	14	16	15	15	15	15	16	14	15	15	15	15
+25% Cut-off	5	25	3	27	4	26	3	27	4	26	4	26	3	27	3	25
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Drug Concentration Cut-off Range	„KET100		MQL		OXY		COT200		COT100		EDDP“ „300“		„EDDP“ „100“		„FYL20“	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	27	3	27	3	27	3	27	3	27	3	27	3	27	3
Cut-off	15	15	15	15	15	15	15	15	14	16	14	16	15	15	15	15
+25% Cut-off	3	27	4	26	4	26	4	26	4	26	4	26	3	27	3	27
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30
+300% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

ANALYTISCHE SPEZIFITÄT

Die folgenden Tabellen listen die Konzentrationen der Verbindungen (ng/ ml) auf, welche als positiv im Urin, durch den Multi Drug Cup innerhalb von 5 Minuten erkannt wurden.

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
ACETAMINOPHEN (ACE)			
Acetaminophen	5,000		
AMPHETAMINE (AMP 1,000)			
D,L-Amphetamine sulfate	300	Phentermine	1,000
L-Amphetamine	25,000	Maprotiline	50,000
(±) 3,4-Methylenedioxyamphetamine	500	Methoxyphenamine	6,000
		D-Amphetamine	1,000
AMPHETAMINE (AMP 500)			
D,L-Amphetamine sulfate	150	Phentermine	500
L-Amphetamine	12,500	Maprotiline	25,000
(±) 3,4-Methylenedioxyamphetamine	250	Methoxyphenamine	3,000
		D-Amphetamine	500
AMPHETAMINE (AMP 300)			
D,L-Amphetamine sulfate	75	Phentermine	300
L-Amphetamine	10,000	Maprotiline	15,000
(±) 3,4-Methylenedioxyamphetamine	150	Methoxyphenamine	2,000
		D-Amphetamine	300
BARBITURATES (BAR 300)			
Amobarbital	5,000	Alphenol	600
5,5-Diphenylhydantoin	8,000	Aprobarbital	500
Allobarbital	600	Butabarbital	200
Barbital	8,000	Butalbital	8,000
Talbutal	200	Butethal	500
Cyclopentobarbital	30,000	Phenobarbital	300
Pentobarbital	8,000	Secobarbital	300
BARBITURATES (BAR 200)			
Amobarbital	3,000	Alphenol	400
5,5-Diphenylhydantoin	5,000	Aprobarbital	300
Allobarbital	400	Butabarbital	150
Barbital	5,000	Butalbital	5,000
Talbutal	150	Butethal	300
Cyclopentobarbital	20,000	Phenobarbital	200
Pentobarbital	5,000	Secobarbital	200
BENZODIAZEPINES (BZO 500)			
Alprazolam	200	Bromazepam	1,500
a-hydroxyalprazolam	2,500	Chlordiazepoxide	1,500
Clobazam	300	Nitrazepam	300

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Clonazepam	800	Norchlordiazepoxide	200
Clorazepatedipotassium	800	Nordiazepam	1,500
Delorazepam	1,500	Oxazepam	500
Desalkylflurazepam	300	Temazepam	300
Flunitrazepam	300	Diazepam	500
(±) Lorazepam	5,000	Estazolam	10,000
RS-Lorazepamglucuronide	300	Triazolam	5,000
Midazolam	10,000		
BENZODIAZEPINES (BZO 300)			
Alprazolam	100	Bromazepam	900
a-hydroxyalprazolam	1,500	Chlordiazepoxide	900
Clobazam	200	Nitrazepam	200
Clonazepam	500	Norchlordiazepoxide	100
Clorazepatedipotassium	500	Nordiazepam	900
Delorazepam	900	Oxazepam	300
Desalkylflurazepam	200	Temazepam	100
Flunitrazepam	200	Diazepam	300
(±) Lorazepam	3,000	Estazolam	6,000
RS-Lorazepamglucuronide	200	Triazolam	3,000
Midazolam	6,000		
BENZODIAZEPINES (BZO 200)			
Alprazolam	70	Bromazepam	600
a-hydroxyalprazolam	1,000	Chlordiazepoxide	600
Clobazam	120	Nitrazepam	120
Clonazepam	300	Norchlordiazepoxide	70
Clorazepatedipotassium	300	Nordiazepam	600
Delorazepam	600	Oxazepam	200
Desalkylflurazepam	120	Temazepam	70
Flunitrazepam	120	Diazepam	200
(±) Lorazepam	2,000	Estazolam	4,000
RS-Lorazepamglucuronide	120	Triazolam	2,000
Midazolam	4,000		
BENZODIAZEPINES (BZO 100)			
Alprazolam	40	Bromazepam	300
a-hydroxyalprazolam	500	Chlordiazepoxide	300
Clobazam	60	Nitrazepam	60
Clonazepam	150	Norchlordiazepoxide	40
Clorazepatedipotassium	150	Nordiazepam	300
Delorazepam	300	Oxazepam	100

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Desalkylflurazepam	60	Temazepam	40
Flunitrazepam	60	Diazepam	100
(±) Lorazepam	1,000	Estazolam	2,000
RS-Lorazepamglucuronide	60	Triazolam	1,000
Midazolam	2,000		
BUPRENORPHINE (BUP 10)			
Buprenorphine	10	Norbuprenorphine	50
Buprenorphine 3-D-Glucuronide	50	Norbuprenorphine 3-D-Glucuronide	100
BUPRENORPHINE (BUP 5)			
Buprenorphine	5	Norbuprenorphine	25
Buprenorphine 3-D-Glucuronide	25	Norbuprenorphine 3-D-Glucuronide	50
COCAINE (COC 300)			
Benzoylcegonine	300	Cocaethylene	20,000
Cocaine HCl	200	Ecgonine	30,000
COCAINE (COC 200)			
Benzoylcegonine	200	Cocaethylene	13,500
Cocaine HCl	135	Ecgonine	20,000
COCAINE (COC 150)			
Benzoylcegonine	150	Cocaethylene	1,000
Cocaine HCl	120	Ecgonine	15,000
COCAINE (COC 100)			
Benzoylcegonine	100	Cocaethylene	7,000
Cocaine HCl	80	Ecgonine	10,000
MARIJUANA (THC150)			
Cannabinol	100,000	Δ8-THC	50,000
11-nor-Δ8-THC-9 COOH	100	Δ9-THC	50,000
11-nor-Δ9-THC-9 COOH	150		
MARIJUANA (THC50)			
Cannabinol	35,000	Δ8-THC	17,000
11-nor-Δ8-THC-9 COOH	30	Δ9-THC	17,000
11-nor-Δ9-THC-9 COOH	50		
MARIJUANA (THC25)			
Cannabinol	17,500	Δ8-THC	8,500
11-nor-Δ8-THC-9 COOH	15	Δ9-THC	8,500
11-nor-Δ9-THC-9 COOH	25		
METHADONE (MTD300)			
Methadone	300	Doxylamine	100,000
METHADONE (MTD200)			
Methadone	200	Doxylamine	65,000

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
METHAMPHETAMINE (MET1, 000)			
r-Hydroxymethamphetamine	25,000	(±)-3,4-Methylenedioxy-methamphetamine	12,500
D-Methamphetamine	1,000		
L-Methamphetamine	20,000	Mephentermine	50,000
METHAMPHETAMINE (MET500)			
r-Hydroxymethamphetamine	12,500	(±)-3,4-Methylenedioxy-methamphetamine	6,250
D-Methamphetamine	500		
L-Methamphetamine	10,000	Mephentermine	25,000
METHAMPHETAMINE (MET300)			
r-Hydroxymethamphetamine	7,500	(±)-3,4-Methylenedioxy-methamphetamine	3,750
D-Methamphetamine	300		
L-Methamphetamine	6,000	Mephentermine	15,000
METHYLENEDIOXYMETHAMPHETAMINE (MDMA1, 000) Ecstasy			
(±) 3,4-Methylenedioxy-methamphetamine HCl	1,000	3,4-Methylenedioxyethyl-amphetamine	600
(±) 3,4-Methylenedioxyamphetamine HCl	6,000		
METHYLENEDIOXYMETHAMPHETAMINE (MDMA500) Ecstasy			
(±) 3,4-Methylenedioxy-methamphetamine HCl	500	3,4-Methylenedioxyethyl-amphetamine	300
(±) 3,4-Methylenedioxyamphetamine HCl	3,000		
MORPHINE (MOP 300)			
Codeine	200	Norcodeine	6,000
Levorphanol	1,500	Normorphine	50,000
Morphine-3-β-D-Glucuronide	800	Oxycodone	30,000
Ethylmorphine	6,000	Oxymorphone	50,000
Hydrocodone	50,000	Procaine	15,000
Hydromorphone	3,000	Thebaine	6,000
6-Monoacetylmorphine	300	Morphine	300
MORPHINE (MOP 100)			
Codeine	80	Norcodeine	2,000
Levorphanol	500	Normorphine	20,000
Morphine-3-β-D-Glucuronide	300	Oxycodone	10,000
Ethylmorphine	2,000	Oxymorphone	20,000
Hydrocodone	20,000	Procaine	5,000
Hydromorphone	1,000	Thebaine	2,000
6-Monoacetylmorphine	200	Morphine	100

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Methaqualone (MQL 300)			
Methaqualone	300		
MORPHINE/OPIATE (OPI 2,000)			
Codeine	2,000	Morphine	2,000
Ethylmorphine	3,000	Norcodeine	25,000
Hydrocodone	50,000	Normorphone	50,000
Hydromorphone	15,000	Oxycodone	25,000
Levorphanol	25,000	Oxymorphone	25,000
6-Monoacetylmorphine	3,000	Procaine	50,000
Morphine 3-b-D-glucuronide	2,000	Thebaine	25,000
PHENCYCLIDINE (PCP)			
Phencyclidine	25	4-Hydroxyphencyclidine	12,500
PROPOXYPHENE (PPX)			
D-Propoxyphene	300	D-Norpropoxyphene	300
TRICYCLIC ANTIDEPRESSANTS (TCA)			
Nortriptyline	1,000	Imipramine	400
Nordoxepine	500	Clomipramine	50,000
Trimipramine	3,000	Doxepine	2,000
Amitriptyline	1,500	Maprotiline	2,000
Promazine	3,000	Promethazine	50,000
Desipramine	200	Perphenazine	50,000
Cyclobenzaprine	2,000		
TRAMADOL (TML 100)			
n-Desmethyl-cis-tramadol	200	o-Desmethyl-cis-tramadol	10,000
Cis-tramadol	100	Phencyclidine	100,000
Procyclidine	100,000	d,l-O-Desmethyl venlafaxine	50,000
TRAMADOL (TML 200)			
n-Desmethyl-cis-tramadol	400	o-Desmethyl-cis-tramadol	20,000
Cis-tramadol	200	Phencyclidine	200,000
Procyclidine	200,000	d,l-O-Desmethyl venlafaxine	100,000
TRAMADOL (TML 300)			
n-Desmethyl-cis-tramadol	600	o-Desmethyl-cis-tramadol	30,000
Cis-tramadol	300	Phencyclidine	300,000
Procyclidine	300,000	d,l-O-Desmethyl venlafaxine	150,000
KETAMINE (KET1, 000)			
Ketamine	1,000	Benzphetamine	25,000
Dextromethorphan	2,000	(+) Chlorpheniramine	25,000
Methoxyphenamine	25,000	Clonidine	100,000
d-Norpropoxyphene	25,000	EDDP	50,000

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Promazine	25,000	4-Hydroxyphencyclidine	50,000
Promethazine	25,000	Levorphanol	50,000
Pentazocine	25,000	MDE	50,000
Phencyclidine	25,000	Meperidine	25,000
Tetrahydrozoline	500	d-Methamphetamine	50,000
Mephentermine	25,000	l-Methamphetamine	50,000
(1R, 2S) - (-)-Ephedrine	100,000	3,4-Methylenedioxyamphetamine (MDMA)	100,000
Disopyramide	25,000	Thioridazine	50,000
KETAMINE (KET500)			
Ketamine	500	Benzphetamine	12,500
Dextromethorphan	1,000	(+) Chlorpheniramine	12,500
Methoxyphenamine	12,500	Clonidine	50,000
d-Norpropoxyphene	12,500	EDDP	25,000
Promazine	12,500	4-Hydroxyphencyclidine	25,000
Promethazine	12,500	Levorphanol	25,000
Pentazocine	12,500	MDE	25,000
Phencyclidine	12,500	Meperidine	12,500
Tetrahydrozoline	250	d-Methamphetamine	25,000
Mephentermine	12,500	l-Methamphetamine	25,000
(1R, 2S) - (-)-Ephedrine	50,000	3,4-Methylenedioxyamphetamine (MDMA)	50,000
Disopyramide	12,500	Thioridazine	25,000
KETAMINE (KET300)			
Ketamine	300	Benzphetamine	6,250
Dextromethorphan	600	(+) Chlorpheniramine	6,250
Methoxyphenamine	6,250	Clonidine	30,000
d-Norpropoxyphene	6,250	EDDP	15,000
Promazine	6,250	4-Hydroxyphencyclidine	15,000
Promethazine	6,250	Levorphanol	15,000
Pentazocine	6,250	MDE	15,000
Phencyclidine	6,250	Meperidine	6,250
Tetrahydrozoline	150	d-Methamphetamine	15,000
Mephentermine	6,250	l-Methamphetamine	15,000
(1R, 2S) - (-)-Ephedrine	30,000	3,4-Methylenedioxyamphetamine (MDMA)	30,000
Disopyramide	6,250	Thioridazine	15,000
KETAMINE (KET100)			
Ketamine	100	Benzphetamine	2,000
Dextromethorphan	200	(+) Chlorpheniramine	2,000
Methoxyphenamine	2,000	Clonidine	10,000
d-Norpropoxyphene	2,000	EDDP	5,000
Promazine	2,000	4-Hydroxyphencyclidine	5,000
Promethazine	2,000	Levorphanol	5,000
Pentazocine	2,000	MDE	5,000

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Phencyclidine	2,000	Meperidine	2,000
Tetrahydrozoline	50	d-Methamphetamine	5,000
Mephentermine	2,000	l-Methamphetamine	5,000
(1R, 2S) - (-)-Ephedrine	10,000	Thioridazine	5,000
Disopyramide	2,000	3,4-Methylendioxy-methamphetamine (MDMA)	10,000
Oxycodone (OXY100)			
Oxycodone	100	Hydromorphone	50,000
Oxymorphone	300	Naloxone	25,000
Levorphanol	50,000	Naltrexone	25,000
Hydrocodone	25,000		
Cotinine (COT 200)			
(-)-Cotinine	200	(-)-Nicotine	5,000
Cotinine (COT 100)			
(-)-Cotinine	100	(-)-Nicotine	2,500
2-Ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine (EDDP300)			
2-Ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine (EDDP)			300
2-Ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine (EDDP100)			
2-Ethylidene-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpyrrolidine (EDDP)			100
Fentanyl (FYL20)			
Alfentanyl	600,000	Buspirone	15,000
Fenfluramine	50,000	Fentanyl	100
Norfentanyl	20	Sufentanyl	50,000
Fentanyl (FYL10)			
Alfentanyl	300,000	Buspirone	8,000
Fenfluramine	25,000	Fentanyl	50
Norfentanyl	10	Sufentanyl	25,000
Synthetic Marijuana (K2-50)			
JWH-018 5-Pentanoic acid	50	JWH-073 4-butanoic acid	50
JWH-018 4-Hydroxypentyl	400	JWH-018 5-Hydroxypentyl	500
JWH-073 4-Hydroxybutyl	500		
Synthetic Marijuana (K2-30)			
JWH-018 5-Pentanoic acid	30	JWH-073 4-butanoic acid	30
JWH-018 4-Hydroxypentyl	250	JWH-018 5-Hydroxypentyl	300
JWH-073 4-Hydroxybutyl	300		
6-mono-aceto-morphine (6-MAM)			
Codeine	10	Morphine	10
Ethylmorphine	200	Norcodeine	200
Hydrocodone	2,000	Normorphone	2,000
Hydromorphone	100	Oxycodone	1,000

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Levorphanol	50	Oxymorphone	2,000
6-Monoacetylmorphine	10	Procaine	500
Morphine 3-β-D-glucuronide	30	Thebaine	200
(±) 3, 4-Methylenedioxyamphetamine (MDA 500)			
(±) 3,4-Methylenedioxyamphetamine	500	Methoxyphenamine	5,000
		D-Amphetamine	2,000
D,L-Amphetamine sulfate	400	Phentermine	2,000
L-Amphetamine	30,000	Maprotiline	100,000
Ethyl- β-D-Glucuronide(ETG500)			
Ethyl- β -D-Glucuronide	500	Propyl β-D-glucuronide	50,000
Morphine 3β-glucuronide	100,000	Morphine 6β-glucuronide	100,000
Glucuronic Acid	100,000	Ethanol	>100,000
Methanol	>100,000		
Ethyl- β-D-Glucuronide(ETG1,000)			
Ethyl- β -D-Glucuronide	1,000	Propyl β-D-glucuronide	100,000
Morphine 3β-glucuronide	>100,000	Morphine 6β-glucuronide	>100,000
Glucuronic Acid	>100,000	Ethanol	>100,000
Methanol	>100,000		
CLONAZEPAM(CLO 400)			
Clonazepam	400	Flunitrazepam	300
Alprazolam	200	(±) Lorazepam	1,250
a-hydroxyalprazolam	2,000	RS-Lorazepamglucuronide	250
Bromazepam	1,000	Midazolam	5,000
Chlordiazepoxide	1,000	Nitrazepam	200
Clobazam	250	Norchlordiazepoxide	200
Clorazepatedipotassium	600	Nordiazepam	1,000
Delorazepam	1,000	Oxazepam	350
Desalkylflurazepam	250	Temazepam	150
Diazepam	300	Triazolam	5,000
Estazolam	1,250		
CLONAZEPAM(CLO 150)			
Clonazepam	150	Flunitrazepam	120
Alprazolam	75	(±) Lorazepam	500
a-hydroxyalprazolam	750	RS-Lorazepamglucuronide	100
Bromazepam	400	Midazolam	2,000
Chlordiazepoxide	400	Nitrazepam	75
Clobazam	100	Norchlordiazepoxide	75
Clorazepatedipotassium	250	Nordiazepam	400

Analytes	Concentration (ng/mL)	Analytes	Concentration (ng/mL)
Delorazepam	400	Oxazepam	130
Desalkylflurazepam	100	Temazepam	60
Diazepam	120	Triazolam	2,000
Estazolam	500		
LYSERGIC ACID DIETHYLAMIDE (LSD 20)			
Lysergic Acid Diethylamide	20		
LYSERGIC ACID DIETHYLAMIDE (LSD 50)			
Lysergic Acid Diethylamide	50		
METHYLPHENIDATE (RITALIN)			
Methylphenidate (Ritalin)	1000		
ZOLPIDEM			
Zolpidem	50		

WIRKUNG DES SPEZIFISCHEN GEWICHTES

Fünfzehn (15) Urinproben mit normaler, hoher und niedriger spezifischer Dichte (1,005 – 1,045) wurden mit Drogen mit jeweils 50 % über und unter dem Cut-Off Wert versetzt.

Der Multi-Drug Cup wurde zweifach mit fünfzehn drogenfreien und mit versetzten Urinproben getestet. Die Ergebnisse zeigen, dass die Veränderungen des spezifischen Gewichts im Urin keinen Einfluss auf die Testergebnisse hatten.

AUSWIRKUNG DES URIN PH-WERTES

Der pH-Wert eines aliquotierten, Negativ Urinpools wurde auf einen pH-Wert von 5 – 9 in einer pH-Einheit eingestellt und mit Drogen mit jeweils 50 % über und unter dem Cut-Off Wert versetzt.

Der gespikte und pH-eingestellte Urin wurde mit dem Multi-Drug-Schnelltest Becher getestet.

Die Ergebnisse zeigen, dass Veränderungen des pH-Wertes nicht die Durchführung des Testes beeinträchtigen.

KREUZREAKTIVITÄT

Eine Studie wurde durchgeführt um die Kreuzreaktivität des Tests mit Verbindungen in entweder drogenfreien oder drogenversetzten Urin welche Amphetamine, Barbiturate, Benzodiazepine, Buprenorphine, Cocaine, Marijuana, Methadone, Methamphetamine, Methylenedioxyamphetamine, Morphine, Tramadol, Ketamine, Phencyclidine, Propoxyphene or Tricyclic Antidepressants, Oxycodone, Cotinine, EDDP, Fentanyl, Synthetic Marijuana, 6-mono-aceto-morphine, 3, 4-Methylenedioxyamphetamine and Ethyl-β-D-Glucuronide enthalten, zu ermitteln.

Die folgenden Verbindungen zeigen keine Kreuzreaktion, wenn sie bei einer Konzentration von 100µg/ml mit dem Cleartest Multi-Drug Cup 8 getestet werden.links

KEINE KREUZREAKTIVITÄT

Acetophenetidin	Cortisone	Zomepirac	d-Pseudoephedrine
N-Acetylprocainamide	Creatinine	Ketoprofen	Quinidine
Acetylsalicylic acid	Deoxycorticosterone	Labetalol	Quinine
Aminopyrine	Dextromethorphan	Loperamide	Salicylic acid
Amoxicillin	Diclofenac	Meprobamate	Serotonin
Ampicillin	Diflunisal	Methoxyphenamine	Sulfamethazine

I-Ascorbic acid	Digoxin	Methylphenidate	Sulindac
Apomorphine	Diphenhydramine	Nalidixic acid	Tetracycline
Aspartame	Ethyl-p-aminobenzoate	Naproxen	Tetrahydrocortisone,
Atropine	b-Estradiol	Niacinamide	3-acetate
Benzilic acid	Estrone-3-sulfate	Nifedipine	Tetrahydrocortisone
Benzoic acid	Erythromycin	Norethindrone	Tetrahydrozoline
Bilirubin	Fenoprofen	Noscapine	Thiamine
d,l-Brompheniramine	Furosemide	d,l-Octopamine	Thioridazine
Caffeine	Gentisic acid	Oxalic acid	d,l-Tyrosine
Cannabidiol	Hemoglobin	Oxolinic acid	Tolbutamide
Chloral hydrate	Hydralazine	Oxymetazoline	Triamterene
Chloramphenicol	Hydrochlorothiazide	Papaverine	Trifluoperazine
Chlorothiazide	Hydrocortisone	Penicillin-G	Trimethoprim
d,l-Chlorpheniramine	o-Hydroxyhippuric acid	Perphenazine	d,l-Tryptophan
Chlorpromazine	3-Hydroxytyramine	Phenelzine	Uric acid
Cholesterol	d,l-Isoproterenol	Prednisone	Verapamil
Clonidine	Isoxsuprine		d,l-Propranolol

BIBLIOGRAPHIE

- Hawks RL, CN Chiang. Urine Testing for Drugs of Abuse. National Institute for Drug Abuse (NIDA), Research Monograph 73, 1986.
- Tietz NW. Textbook of Clinical Chemistry. W.B. Saunders Company. 1986; 1735.
- Stewart DJ, Inaba T, Lucassen M, Kalow W. Clin. Pharmacol. Ther. April 1979; 25 ed: 464, 264-8.
- Ambre J. J. Anal. Toxicol. 1985; 9:241.
- Winger, Gail, A Handbook of Drug and Alcohol Abuse, Third Edition, Oxford Press, 1992, page 146.
- Robert DeCresce. Drug Testing in the workplace, 1989 page 114.
- Glass, IB. The International Handbook of Addiction Behavior. Routledge Publishing, New York, NY. 1991; 216
- B. Cody, J.T., "Specimen Adulteration in drug urinalysis. Forensic Sci. Rev., 1990, 2:63.
- C. Tsai, S.C. et.al., J. Anal. Toxicol. 1998; 22 (6): 474
- Baselt RC. Disposition of Toxic Drugs and Chemicals in Man. 6th Ed. Biomedical Publ., Foster City, CA 2002.
- Hardman JG, Limbird LE. Goodman and Gilman's: The Pharmacological Basis for Therapeutics. 10th Edition. McGraw Hill Medical Publishing, 2001; 208-209.

Symbolerläuterung			
	Artikelnummer		Temperaturbegrenzung
	Bedienungsanleitung beachten		Chargen Nummer
	In-vitro-Diagnostikum		Verfallsdatum
	Hersteller		Inhalt ausreichend für <n> Teste
	Vor Nässe schützen		Produkt zum Einmalgebrauch
	Vor Sonne und Hitze schützen		Achtung
	Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist		
	CE gekennzeichnet in Übereinstimmung mit der IVD Richtlinie 98/79/EG		

BESTELLINFO:

CLEARTEST MULTI-DRUG CUP

mit 5 Parametern
(MTD/COC/BZD/THC/OPI)

REF **C3 750**
PZN 09901561

mit 8 Parametern
(MET/AMP/MTD/BUP/COC/BZD/THC/OPI)

REF **C3 700**
PZN 09751512



Erstellt am: 04.04.2016

1-C3 700ff-222-2-0001-1604

 servoprax GmbH
Am Marienbusch 9 · D-46485 Wesel
Tel. +49 281 95283-558 · Fax +49 281 20697087
ivd@servoprax.de · www.servoprax.de

 **CLEARTEST®** DIAGNOSTIK